

zu können. 1957 werden in dem von der Buchhandlung Mader neugestalteten Kiosk auf der Gmundner Esplanade laufend die Volksbildungsveranstaltungen der Sternwarte angekündigt, sowie die täglichen Sonnenaufnahmen und die wichtigsten Beobachtungsergebnisse von der Sternwarte ausgestellt, um dem großen Kreis von Interessenten Einblick in die Arbeiten an der Sternwarte zu gewähren.

Am 19. Dezember wurde dem Verfasser der staatliche Förderungspreis für Volksbildung 1956 vom Bundesminister für Unterricht verliehen.

Prof. Hans E i s n e r.

### Hydrogeologischer Beratungsdienst 1956.

Die erfolgten hydrogeologischen Beratungen dienten in erster Linie der Auffindung von Wasserbezugsstellen für Trinkwasserversorgungen, weiter dem Studium von Rutschungsursachen und schließlich auch den Entwässerungsmaßnahmen. Da die Gesteine entweder Wasser speichern oder stauen, ergibt sich von selbst die Bedeutung der Geologie für diesen Zweig der Wirtschaft.

So wurden im Jahre 1956 für die Wasserversorgung von Ternberg, Wartberg ob der Aist, St. Martin i. M., Ried i. Traunkreis, Hörbach, Aschach a. d. D., Altenfelden, Unterweißenbach, Dachstein-Seilbahn Obertraun, Grünau und von mehreren anderen kleineren Orten Geländebegehungen durchgeführt und Gutachten erstellt.

Neben diesen Arbeiten waren auch Rutschungen in Untergaisbach, Ternberg, Schörfling und Walding zu beurteilen.

Außer Gutachten über Grundwasservorkommen mußten auch Quellen begutachtet werden, so die radioaktiven Quellen von Gutau, die Quellen von Lixlau-Schalchham (Vöcklabruck), von Altenhof und Ratzersberg.

Ebenso war die Verunreinigung des Brunnenwassers von Illingbuch nach geologischen Gesichtspunkten zu untersuchen. Es konnte hier der Weg zur Auffindung der Ursache aufgedeckt werden.

Bei all diesen Arbeiten traten neue Erkenntnisse über den geologischen Aufbau unseres Heimatlandes auf. So entspricht der geologische Aufbau des Sinnerberges bei Aschach a. d. D. nicht den Eintragungen der geologischen Karte, Blatt Linz-Eferding (herausgegeben 1952). Er ist vielmehr eine Granitaufragung, im Osten als Felswand aufgeschlossen, und im Westen an der Grusbildung und Geländeformung erkenntlich. Darüber liegt Schotter, der gegen Norden von Lehm und gegen Süden von Löß verhüllt ist.

Die Bohrung in Katsdorf hat ergeben, daß der Grabenbruch noch weiter nach Süden reicht und hier der oligozäne Schlier über die Verwerfungslinie reicht, ein Beweis, daß der Bruch im Oligozän stattgefunden

hat. Die Aufschlüsse durch die Quellfassungsarbeiten bei Altenfelden haben schöne Profile eiszeitlicher Ablagerungen an den Tag gebracht. Sie werden in einer eigenen Studie später verarbeitet.

Durch die immer stärkere Inanspruchnahme der hydrogeologischen Beratung, besonders durch die öö. Landesbaudirektion Linz, für Trinkwasserversorgung, bei Entwässerungen und Rutschungsschäden an Gebäuden und Fluren ist zu ersehen, daß man immer mehr sich von vagen Mutungen abkehrt und zu wissenschaftlich gestützten Urteilen Zuflucht nimmt.

Dr. Franz Wieser.

### Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt Linz 1956.

Direktor der Anstalt: Dipl.-Ing. Dr. Egon Burggasser. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Laboratoriumsvorstand Dipl.-Ing. Dr. Matthias Schachl; Stellvertreter des Direktors, Oberkommissär Dipl.-Ing. Dr. Herwig Schiller, prov. Kommissär Dipl.-Ing. Erwin Lengauer, Vertragsangestellter: Doktor Josef Gusenleitner, Dr. Norbert Eder, Dipl.-Ing. Walter Reiterer, Dipl.-Ing. Dr. Günther Frimmel, Versuchstechniker Herbert Kovatsch, Rechnungsführer Mathilde Tischer; der Direktor i. R. Hofrat Dr. Franz Wohack stellt seine Arbeitskraft nach wie vor in entgegenkommender Weise zur Verfügung.

Der gesamte Personalstand beträgt derzeit 52 Arbeitskräfte.

Dipl.-Ing. Dr. Herwig Schiller vertrat Österreich bei der Tagung in Groningen zur Anlage internationaler Feldversuche für die Überprüfung einzelner Faktoren der Bodenfruchtbarkeit.

Im Berichtsjahr konnte der Tätigkeitsbericht 1953-1955, LVII/3, mit 14 wissenschaftlichen Arbeiten und 1 Nährstoff- und Bodentypenkarte des Bezirkes Braunau herausgebracht werden.

Bei der Landwirtschaftsmesse in Wels hatte die Anstalt in einer Koje ein bodenkundliches Laboratorium aufgestellt.

An ausländischen Gästen konnte die Anstalt begrüßen: die Herren vom französischen Produktivitätszentrum, Direktor Gonod, Ing. Millet, Direktor Paul, Vorstand Oury, techn. Berater Thierry und Sekretär Zermati; Prof. Dr. H. Frese, Völkenrode; aus SHS die Herren Doz. Ing. V. Mihalic, Agram; Prof. Dr. D. Nikolic, Ing. M. Pantovic, Ing. B. Jelenic, Belgrad; Dr. Ing. N. Zigrovic, Ing. Kancic R., Ing. Kecur, aus Pregrada, Ing. M. Kolak, Krapina, Ing. R. Mokos, Zlatar und Ing. A. Suko, Zagreb; Prof. Dr. Haschim Ali, Indien; Prof. Dr. Zimmermann, Müncheberg/Mark, Dr. Neumann, Rostock, Dr. G. Bätz, Berlin, Prof. Dr. Rauterberg, Berlin-Dahlem, Prof. Dr. N. Atanasiu, Paulinenaue.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Wieser Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Hydrogeologischer Beratungsdienst 1956. 112-113](#)